

1 KEINE ARMUT



Armut in allen ihren Formen und überall beenden

In besonders armen Ländern kann Armut bedeuten, dass es am Notwendigsten fehlt, also dass eine Familie nicht zu essen hat und keine medizinische Versorgung erhält („extreme Armut“). In Österreich hingegen bedeutet Armut vielleicht, dass sich eine Familie z.B. die Heizkosten im Winter, Schulsachen, die Teilnahme an einem Schulsikurs oder unbelastete und biologische Lebensmittel nicht leisten kann. Armut wirkt aber nicht nur in der Gegenwart, sondern auch in die Zukunft – beispielsweise kann Armutsbetroffenheit die Zukunftsperspektiven von heutigen Kindern einschränken, da zum Beispiel der Zugang zu guter Ausbildung nicht gegeben ist. Armut zu bekämpfen bedeutet daher nicht, nur die schlimmste Not zu lindern, sondern aktiv die Chancen auf ein gutes Leben für alle zu verbessern.

Das erste Ziel der **Agenda 2030** beabsichtigt daher, die extreme Armut auf der ganzen Welt bis 2030 zu beseitigen und die Armutsbetroffenheit in allen Ländern der Welt deutlich zu senken. Dazu sollen die nationalen Sozialschutzsysteme ausgebaut sowie ausreichend Mittel für Entwicklungszusammenarbeit bereitgestellt werden, um die ärmsten Länder bei der Bewältigung der Armutsbekämpfung zu unterstützen.

Was sind die wichtigsten Maßnahmen, die zur Armutsbekämpfung bei uns getroffen werden müssen?

Was braucht es deiner Ansicht nach, um Armut aus der Welt zu schaffen?

Über diese 18 Tafeln: Wir stellen euch alle 17 SDG vor und laden zum Nachdenken, Engagieren und gemeinsamen Weltverändern ein.